



Sammlung Theaterzettel

Eine kranke Familie

Moser, Gustav von

1873-03-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 91. Freitag,

den 28. März 1873. 663

Zum ersten Male:

Eine franke Familie.

Posse in drei Akten von G. v. Moser und W. Drost.

Nagel, Rentier	.	.	.	.	Herr Böhler.
Minna, seine Frau	.	.	.	.	Frau Rocke.
Julius, Student,	|	deren Kinder	.	.	Herr Stein.
Emma,			.	.	Fräul. Jenke.
Wehlau, praktischer Arzt	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Wendel, Kaufmann	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Qualm, Barbier	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Dorothea,	|	Verwandte von Nagel	.	.	Frau Hoffmann.
Marie,			.	.	Fräul. Hagen.
Commis,	|	bei Wendel	.	.	Herr Starke.
Lehrling,			.	.	Herr Müller II.
Johann, Diener	.	.	.	.	Herr Bauer.
Jette, Stubenmädchen	|	bei Nagel	.	.	Fräul. Alt.
			.	.	.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Vorher:

Plauderstunden.

Luftspiel in 1 Akte, nach dem Französischen, von Cassmann.

Arthur von Norden	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Hortense, eine junge Wittwe	.	.	.	.	Frau Jacobi.
Louise, deren Kammermädchen	.	.	.	.	Fräul. Neuffer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frä. Kiesling. Herr Hanisch. Frau Gutenthal. Frä. Pappenheim.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	|	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " " "	|	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " "	|	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " "	|	
" 9 " 45	" " Mannheim	|	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 " —	" " " "	|	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.